

Handschriften / Autographen

Fragment eines Reisetagebuches von [Unbekannt].

Boeckler, Johann Heinrich

24.-30.11.[um 1720 ?]

25. November [1720]

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-180972](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-180972)

Münster gelogen. Der Pere Adam Bibliothecaire nunmehr mit
 grosser Lust, liest und triff in der Bibliothek, welche der Cardinal
 Louis von Luxemburg besetzt, nicht nur sehr geschmackvoll und aus-
 wahlreich. Man findet darunter, sonderlich aller Scriptores rerum
 germ: alle collectiones des H. Cunig. Und was nur zur künftigen
 Historie nützlich werden könnte referiren. Meist zum grossen
 Teil nach demselben sein Cabinet, dessen der P. P. von
 Münz. Cabinet derzeit nicht anders als ein Gazophilacium
 um instructissimum, und auch noch sehr vermehrt. In dem
 seinem Cabinet waren die schönsten Atlantes, die Kupferst. von
 Liss, Estampes und dergl. welche mit grossen Kosten colligirt
 worden. Die mir vorgelegten, malten, sagte der P. Biblio-
 thecaire, es sollte mir noch etwas pour la bonne
 bouche eingefordert, und nicht nur ein Euentail, so
 in China ungelangt worden, noch lauter Klein-
 Leuten noch allerhand Sachen, da nicht leicht
 etwas nützlich choisiert worden können. die
 libri prohibiti sind in der oben erwähnten
 in einer besondern Scala rangirt. Nach dem off-
 tigen mir zu der Librerie Hing, der ein gross-
 es Ansehen von Münzen ist, und ein recht interessantes
 hat.

Novemto

Intes Cabinetz besitzet. Derinnig einig Otto Aug.
 Josef der Kaiser, und artigste Nummos, auf eine
 gewisse Art von Silber Blei nach Ausfluß heraus
 macht, und zwar in einer gewissen Ordnung. So
 giebt eine kurze Anweisung dazu, und verkauft
 sich 100 vor 1. Ducatz Wien Leuz, später noch dieser Man-
 ner, planter zu kaufen in Luzern Duxen Ländtchen
 Oberröth von Leuzen-Dorf. Luter und in 11 Ufr zu
 batten.
 In 26ten.

May 26th.

[illegible]

11